

→ **Sprechsaal.** ←

Remittendenfacturen.

Mit dem Drucken der Remittendenfacturen wird in nächster Zeit begonnen werden; es dürfte deshalb wohl angebracht sein, die Herren Verleger zu bitten, für eine Gleichmäßigkeit derselben Sorge zu tragen. Bei der großen Mehrzahl der Facturen stehen die Columnen für Anzahl und Preise so: Rem. Disp.; bei

einer ansehnlichen Minorität findet man: Disp. Rem. Möchten doch die Verleger, welche bisher die letztere Anordnung hatten, sich der Mehrzahl fügen und dem Sortimenten das Arbeiten erleichtern. An die Sortimenten aber ergeht die Bitte, die Columnen der Facturen, welche dem allgemeineren Brauche zuwider gesetzt sind, einfach umzuändern. Durch dieses Verfahren werden die Wünsche am deutlichsten zum Aus-

druck gebracht und am leichtesten Erfüllung haben.

Auch bei den Rechnungsfacturen dürfte eine Bitte um gleiche äußere Anordnung am Platze sein, durch welche das Eintragen der Facturen wesentlich erleichtert werden würde. A cond., fest, baar, ist die üblichste, möge es die ausschließliche Ordnung sein. W. L.

[63258] Für einen tüchtigen Sortimenter, 24 Jahre, wird bald eine Stelle gesucht, wo spätere künftige Uebernahme stattfinden kann. **Siegismund & Volkering in Leipzig.**

[63259] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung und sauberer Handschrift, als fleissiger und gewissenhafter Arbeiter bestens empfohlen, suche ich sofort Stellung in einem Verlagsgeschäfte. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten erbitte unter B. 1. **H. Haessel in Leipzig.**

[63260] **Bolontär.** — Zum 1. Januar 1885 sucht ein junger Buchhändler mit tüchtiger Gymnasialbildung, von den seitherigen Chefs bestens empfohlen, zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Bolontär in einer größeren Verlagsbuchhandlung. Offerten unter N. N. 41977. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[63261] **Inserate,**
Belletristik, Geschenkwerke,
theolog. Literatur etc. betreffend,
finden die
ausgedehnteste Verbreitung
in der vom 1. Januar 1885 an in meinem
Verlag erscheinenden Zeitschrift:

**Quellwasser
fürs deutsche Haus.**

IX. Jahrgang.

Auflage 5000 Expl.!

Preis pro 3gesp. Petitzeile 35 A (6 Cm. breit),
1/2 Seite 40 M, 1/1 Seite 70 M

Beilagegebühr 40 M pro 1/4 Bogen 4^o.

" 50 " " 1/2 " "

Das Blatt ist besonders auf dem Lande,
in adeligen Kreisen, unter Gutsbesitzern,
Geistlichen, d. h. von wirklich

bücherkaufenden Leuten

gelesen.

Die erste Nummer 1885 wird ausserdem
stark versandt und in bedeutenderer Auflage
gedruckt; ich bitte um umgehende Ein-
sendung von Insertionsaufträgen.

Georg Wigand in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[63262] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare
in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und
handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe
in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Frankfurt a/M.

[63263]

Zu wirksamer Insertion

erlauben wir uns, Sie auf das in unserem
Verlage erscheinende

Frankfurter Journal

mit

Didaskalia und Handelszeitung

aufmerksam zu machen.

Das „Frankfurter Journal“ ist bekannt-
lich das älteste und eines der bedeutendsten
Blätter von Mittel- und Süddeutschland und
erscheint täglich 3 Mal.

Das Blatt wird meistens in wohlhaben-
den und gebildeten Kreisen gelesen, welche
grösstentheils sich auch für Literatur in-
teressiren und bekanntlich die besten Bücher-
käufer sind. Inserate werden deshalb stets
von gutem Erfolg sein.

Der Insertionspreis beträgt für die
Petitzeile oder deren Raum 35 A, wovon
wir Buchhändlern Rabatt nach Ueberein-
kunft gewähren.

Jede Woche erscheint ein Verzeichniss
der bei uns eingegangenen Werke, sowie
auch der Redaction geeignet erscheinende
Besprechungen.

**Frankfurter
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft.**

Wichtig für alle Verleger!

[63264]

„Neues Pester Journal.“

Politisches Tageblatt.

= 13. Jahrgang. =

= Auflage 25,000 Exemplare. =

Chefredacteur: **Leo Veigelsberg.**

Ich mache die Herren Verleger in
ihrem eigensten Interesse auf diese ver-
breitetste und am stärksten gelesene Zeitung
Ungarns aufmerksam.

Recensionsexemplare

befördere ich gern und Sorge für die Be-
sprechung der durch meine Firma gesandten
Novitäten.

Budapest, December 1884.

S. Zilahy.

Den Herren Verlegern

[63265] empfehle ich meine aufs beste ein-
gerichtete Buchdruckerei zur Herstellung von
Werken jeder Art bei billigster Berechnung und
coulanten Zahlungsbedingungen. Probecolumnen
stehen gern zu Diensten.

Karlsruhe.

J. J. Reiff.

[63266] Für

gediegene Geschenkliteratur

ist das

Johanniter-Wochenblatt

eines der empfehlenswerthesten Insertions-
Organe. Dasselbe wird vornehmlich in fürst-
lichen und Adelskreisen Deutschlands, sowie
auch im Auslande gelesen.

Auflage 1500 Expl. Beilagen n. Ueberein-
kunft. Insertionspreis für die 3gespaltene
Petitzeile (60 mm breit) 30 A. Bei grösser-
en Aufträgen Rabatt.

Probenummern und Prospective gratis.

Berlin W., Mauerstr. 63/65.

Carl Heymanns Verlag.

[63267] Wir ersuchen die Herren Verleger
von

Antisem. Werken und Broschüren

um gef. Zusendung derselben à cond. auf
kurze Zeit. Wir haben gute Verwendung!

Paris, rue de l'ancienne Comédie.

Jos. Baer & Co.

Vergriffen

[63268] und vor Weihnachten nicht mehr
zu haben:

Helm, Röschen im Moose.

Riemann, Pieter Marij.

Börishöffer, Dnnen Biffer.

Bielefeld u. Leipzig, 18. December 1884.

Belhagen & Klasing.

Sampson Low & Co. in London

[63269] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Kühl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag)

" " Stuttgart: Herr A. Oetinger.

" " Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches
Vereins-Sort.

Auslieferung!

[63270]

Ein älterer, erfahrener, sehr empfohlener
Buchhändler mit guten Verbindungen auch in
literarischen Kreisen, erbietet sich zur Leitung
eines Auslieferungslagers in Berlin bei
mäßigen Ansprüchen.

Caution in jeder Höhe. Gef. Offerten unter
Q. 986. an Rudolf Mosse in Berlin SW.